

zur Beherrschung der ökonomischen Prozesse im Sinne der umfassenden Nutzung des Gesetzes der Ökonomie der Zeit müssen darin münden, die Menschen zu begeistern und zu befähigen, Höchstleistungen im Kampf um die allseitige Erfüllung des Planes zu vollbringen und ihre Entwicklung zu sozialistischen Persönlichkeiten zu fördern. Unter Führung unserer Partei sind auch im Bauwesen hervorragende Leiterpersönlichkeiten herangewachsen, die stets bestrebt sind und es verstehen, in diesem Sinne zu handeln. Für solche fortgeschrittenen Kombinate, \* wie dem Metalleichtbaukombinat, den BMK Chemie und Ost, dem Zementkombinat und andere ist charakteristisch, daß die Anwendung moderner Führungsinstrumente und die unmittelbare politische Arbeit mit den Kollektiven auf den Baustellen und in den Betrieben bei der Organisierung des sozialistischen Wettbewerbes eine Einheit bilden. Der kritische Weg des Netzwerkes markiert gewissermaßen zugleich wichtige Schwerpunkte der parteimäßigen Einflußnahme, der Konzentration der Parteikräfte und der Wettbewerbsführung.

Es gibt aber noch Leiter, die in seelenloses Administrieren verfallen. Hinweise und Vorschläge der Bauarbeiter, ihre Sorgen des täglichen Lebens mißachten und leichtfertig übergehen. Ein solches Verhalten ist mit den Grundsätzen unserer marxistisch-leninistischen Partei unvereinbar und darf von keiner Parteiorganisation geduldet werden. Dazu gehört auch, darauf zu achten, daß die Leiter ihre Informationspflicht gewissenhaft erfüllen, vor ihren Kollektiven monatlich über die wahre Lage in der Planerfüllung des Betriebes bzw. der Baustelle berichten. Das schließt zugleich ein, eine Sprache zu sprechen, die jeder Bauarbeiter versteht, die Ursachen für bestimmte Probleme offen zu erläutern und auf der Grundlage einer klaren Konzeption gemeinsam mit dem gesamten Kollektiv die Maßnahmen für die Überwindung der Schwierigkeiten zu beraten und zu entscheiden.

Deshalb verdienen die Ausführungen im Referat des Genossen Dr. Mittag auf der 13. Tagung des ZK zur Verstärkung der marxistisch-leninistischen Erziehung und Bildung der Kader sowie zur politischen Arbeit mit den Menschen außerordentliche Beachtung. Seine prinzipielle Feststellung, die das Leben tausendfach bewahrheitet, daß „das Wesen des ökonomischen Systems des Sozialismus doch darin besteht, daß es im Denken und Handeln der Menschen lebendig wird und daß es gerade darauf gerichtet ist, die Menschen zur bewußten Ausnutzung der objektiven ökonomischen Gesetze des Sozialismus unter Führung der Partei der Arbeiterklasse zu befähigen“, muß zum Leitgedanken für jede Parteiorganisation im Bauwesen werden.

### Planerfüllung und wissen- schaftlichen Vorlauf sichern

Auf der 13. Tagung des ZK wurde mit allem Nachdruck hervorgehoben, daß sich kein Betrieb und kein Kombinat davon ablenken lassen darf, mit der Sicherung der allseitigen Planerfüllung zugleich die Grundfragen des wissenschaftlichen Vorlaufes zielstrebig zu lösen. Diejenigen Leiter, die in ihrer Führungstätigkeit nicht von dieser Einheit ausgehen, verletzen eindeutig die ökonomischen Gesetze des Sozialismus und organisieren sich ein Vielfaches an Schwierigkeiten in der laufenden und zukünftigen Produktion. Analysen der Plandurchführung 1969 und 1970 im Bauwesen zeigen, daß entstandene Planschulden in den meisten Betrieben und Kombinatens gerade darauf zurückzuführen sind. Das gilt vor allem auch für die mangelnde Rentabilität und ungenügende Anwendung des Prinzips der Eigenerwirtschaftung der Mittel als Kernstück des ökonomischen Systems.

Es ist höchste Zeit, daß sich die Parteiorganisationen, angefangen beim Ministerium für Bauwesen bis in die Betriebe, mit diesen falschen Praktiken konsequent auseinandersetzen. Sie müssen die Leiter dazu erziehen, mit hoher Partei- und Staatsdisziplin den Prozeß der wissenschaftlich-technischen Arbeit zu organisieren und eine straffe Parteikontrolle über die exakte Ausarbeitung und Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik und die wirksamste Anwendung der Ergebnisse in der Produktion ausüben. Dabei ist be-